

sport

- Schaan gewinnt Derby gegen Triesen
- Balzers schießt Sargans vom Platz 9:2
- Teilerfolg für Dominik Marxer
- Österreich will gegen Spanien gewinnen

Mit Maximalwerten zur Rad-WM

Rafael Bayer einziger Liechtensteiner an den Rad-Weltmeisterschaften in Plouay

Am Freitag im U 23-Strassenrennen steht mit Rafael Bayer (RV Mauren) der einzige Liechtensteiner Teilnehmer an den diesjährigen Rad-Weltmeisterschaften im nordwestfranzösischen Plouay im Einsatz. Gemäss letztem Fitness-Test geht der LRV-Fahrer mit seinen besten medizinischen Werten und dementsprechender Zuversicht an den Start.

Als Dritter im Schweizer ARIF-Jahresklassement konnte sich Rafael Bayer eine erste Grundlage für einen Profivertrag legen, mit einem starken WM-Rennen will er sich nun definitiv in die Notizblöcke der sportlichen Leiter fahren. Dies die erklärte Zielsetzung des 22-jährigen LRV-Aushängeschildes, der in Plouay von Delegationsleiter Elmar Ritter und Mechaniker Christian Dürr betreut wird.

Aufbau und Werte stimmen

Als WM-Vorbereitung be-



Zuversichtlich: WM-Teilnehmer Rafael Bayer (Mitte) und Delegationsleiter Elmar Ritter (rechts) anlässlich der Verabschiedung durch Rennchef Hans Eggenberger.

stritt Bayer die GP Tell-Rundfahrt. «Dort habe ich mir die nötigen Intensitäten geholt. Ich glaube, dass sich dieser Aufbau ausgezahlt hat, denn ich habe

nochmals einen wesentlichen Schritt nach vorne machen können», so der WM-Starter. Seine Einschätzung wurde letzte Woche durch die jungs-

ten Leistungstests bei Sportmediziner Dr. Hubert Berchtold in Schruns (Sanatorium Dr. Schenk) bestätigt, der ihm die besten Werte seit je attestieren

konnte. Demzufolge befindet sich Bayer derzeit auf seinem Leistungs-Höchststand.

Am Samstag bei der anspruchsvollen U23-Lombardier-Rundfahrt in Como verlief der letzte Test zufriedenstellend. Mit dem 31. Rang unter 163 Fahrern gelang ihm ein vierstündiges Rennen.

Welliger WM-Parcours

Am frühen Freitagnachmittag gilt es nun für Bayer in der hügeligen Landschaft an der Atlantikküste ernst. 12 Runden à 14,15 km (total 170 km) stehen auf dem WM-Programm: Kein Meter flach, fast ständig links und rechts und das ganze garniert mit zwei mittleren Aufstiegen (Höhendifferenz maximal 100 Meter) und einer meist steifen Meeres-Bise. Ein Strecken-Mix, der Bayers Fähigkeiten eigentlich liegen sollte. Mit dem nötigen Rennglück - bei der WM 1999 in Verona wurde er in einem äusserst generös gefahrenen Rennen durch drei Stürze zurückgebunden - könnte die Zielsetzung, eine Top-30-Klassierung zu erzielen, durchaus realisierbar sein.

SPORT IN KÜRZE

Frommelt und Rüdüsühl holen Vereinstitel

SCHIESSEN: Bei den Vereinsmeisterschaften der Kleinkaliber-Schützen Vaduz wurden in den zwei Kategorien «Liegend frei» und «Liegend aufgestützt» die Vereinsmeister der JuniorInnen ermittelt. Andreas Frommelt sicherte sich mit dem Tagesieg in der Kategorie «Liegend frei» mit 947 Punkten auch den Vereinsmeistertitel. In der Kategorie «Liegend aufgestützt» konnte sich Katja Rüdüsühl ebenfalls mit dem Tagessieg den Vereinsmeister-Titel sichern.

Vereinsmeisterschaften

«Liegend frei»: 1. Andreas Frommelt (Triesenberg) 947 Punkte, 2. Martin Schwarz (Triesenberg) 867, 3. Ramona Schwarz (Triesenberg) 858.

«Liegend aufgestützt»: 1. Katja Rüdüsühl (Triesen) 907 Punkte; 2. Daniel Wenaweser (Schaan) 851; 3. Alois Schwarz (Triesenberg) 832; 4. Mario Eberle (Balzers) 820; 5. Sheila Rüdüsühl (Triesen) 811; 6. Andreas Wenaweser (Schaan) 801; 7. Alexander Frommelt (Triesenberg) 762; 8. Sandro Ferrari (Grabs) 749; 9. Fabian Bürzle (Triesen) 653.

Alois Reichl mit Rang sechs



ROLLENRODELN: Beim Schwarzwaldpokal in Neusatz erkämpfte sich Alois Reichl den 6. Platz in der Kategorie Senioren. Reichl steigerte sich von Lauf zu Lauf und fuhr somit den tollen 6. Tagesrang nach Hause. Die Liechtensteinerin Nadja Büchel (Bild) fuhr in der Kategorie Schüler weiblich den Tagessieg ein.

Schwarzwaldpokal

Schüler weiblich (1991 und jünger): 1. Nadja Büchel, Liechtenstein, 3:53,00 (einzige Teilnehmerin in dieser Kategorie).

Senioren (1965 und älter): 1. Felix Wagner, Payerbach, 2:46,89; 2. Elmar Zafosnik, Österreich, 2:50,25; 3. Georg Sappl, Schweiz, 2:52,04; Feme: 6. Alois Reichl, Liechtenstein, 2:56,79.

James an Krebs erkrankt

GOLF: Der englische Golfer Mark James (46) ist an Krebs erkrankt und wird sich einer Chemotherapie unterziehen müssen. James war beim Ryder Cup 1999 in Boston Captain der europäischen Mannschaft.

Fussball

Hoeness: «Die Medien sind schuld»

Bayern Münchens Manager Uli Hoeness hat die gegen ihn erhobenen Vorwürfe im Zusammenhang mit der Affäre um den designierten Bundestrainer Christoph Daum zurückgewiesen. «Ich habe und hatte nicht vor, Christoph Daum zu diskreditieren», erklärte Hoeness. Zugleich kündigte er Klagen gegen jeden an, der behauptet, er habe Daum im Zusammenhang mit Drogen und Prostitution gebracht. Hoeness sagte weiter: «Die Schlammschlacht habe nicht ich gemacht, sondern die Medien.»

Insgesamt 33 Minuten verteidigte sich der 48-Jährige im Münchner Hotel Arabella Sheraton vor 25 Kamerteams und rund 200 Journalisten. Unter anderem zog er in einer sieben Minuten dauernden Presseerklärung die Chronologie im «Fall Daum» der letzten Wochen für seine Entlastung heran.

Er könne nicht für etwas verantwortlich gemacht werden, «was ich nicht getan habe». Er sehe auch keinen Anlass, «mich bei Christoph Daum zu entschuldigen. Ich bin sicher, dass sich viele Leute bei mir entschuldigen müssen. So wie ich dargestellt wurde, als Schwein, das stimmt ja jetzt nicht mehr.» Deshalb gehe er davon aus, dass die Strafzeit der Leverkusener zurückgezogen werde.

Team kurzfristig neu motivieren

Volleyball: Galina tritt heute Mittwoch in Amriswil an

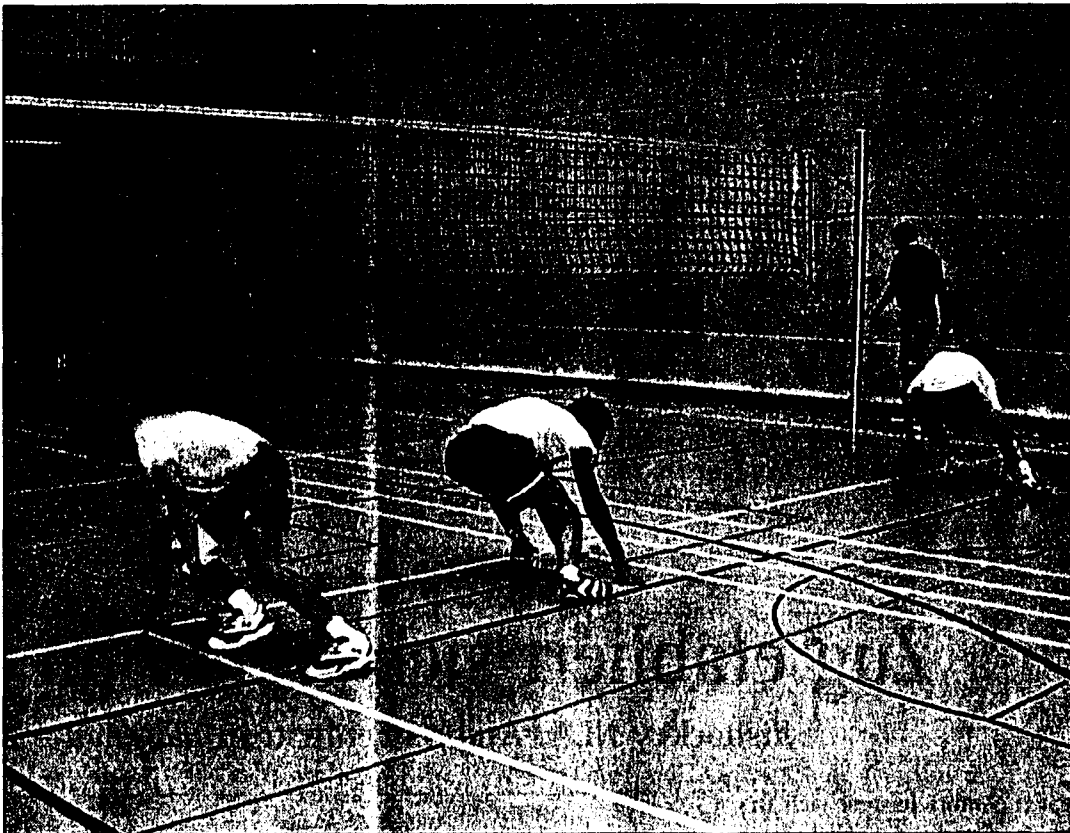
Der Volksbank VBC Galina Schaan muss in der noch jungen Saison schon einen ersten Härtestest bestehen. Nur drei Tage nach dem zweiten Sieg in der NLB-Ostgruppe folgt heute Mittwoch um 20 Uhr in Amriswil die nächste Nagelprobe. Erschwerend gesellt sich dazu, dass mehrere Spieler nicht dabei sein werden.

Martin Trendle

Die Partie TV Amriswil - Galina Schaan wurde auf heute Abend vorverschoben. Der Grund dafür liegt darin, dass Amriswil mit einem NLA-Team und einem NLB-Team an der Meisterschaft teilnimmt. Das A-Team ist im Europacup engagiert. Deshalb kam die Anfrage, das NLB-Spiel zu einem früheren Zeitpunkt auszutragen, als es im Spielkalender vermerkt ist. Durch die Vorverschiebung stellt sich für Galina Schaan ein nicht unwesentlicher Knackpunkt. «Wir wissen nicht, wer im A-Team und wer im B-Team zum Einsatz kommen wird».

Starker Gegner

Galina-Spielertrainer Markus Egger hat Amriswil am Vorsaison-Turnier in Davos beobachten können. «Es handelt sich sicher um eine Mannschaft, welche in die vordere Hälfte der Tabelle gehört. Amriswil hat in Davos eine kompakte Leistung gebracht». Galina Schaan wird



Der Volksbank VBC Galina hat zwar schon zwei Siege auf dem Konto, muss sich aber dennoch um die körperliche Fitness bemühen. (Bild: Martin Trendle)

versuchen, den gegnerischen Passeur unter Kontrolle zu bringen.

Ferienabsenzen

Auf der Absenzenliste der Schaaner stehen momentan vier Namen. In Amriswil kann Markus Egger somit gerade noch ein Sechserteam aufs Feld bringen. Deshalb muss eine Unterstützung aus der zweiten Mannschaft aufgeboden werden.

Oliver Indra, Michael Frick und Georges Vorburger weilen in den Ferien. Adrian Ritter war zu Saisonbeginn verletzt und befindet sich jetzt ebenfalls in den Ferien.

Zu wenig attraktiv?

Für Spielertrainer Markus Egger ist dies «nicht gerade die ideale Einstellung der Spieler zum Saisonbeginn». Allerdings schätzt er die Sachlage auch realistisch ein. «Wir spielen

eben erst in der Nationalliga B, weshalb solche Ferienabsenzen von der Attraktivität her halt vorkommen können».

VOLKSBANK AG
Vaduz

Hauptsponsor
VBC-Galina
Schaan

SPORTREDAKTION

Heinz Züchler
Tel. 237 51 28
Robert Brütli
Tel. 237 51 23
Robert Nati
Tel. 237 51 43
Fax 237 51 55
E-mail: sport@volksblatt.li